

Apolda/Erfurt/Jena/Weimar, den 18. Dezember 2009

Die Impuls-Region blickt auf ein erfolgreiches Bauhaus-Jahr 2009 –

1.574.700 Übernachtungen, mehr als 757.000 Gäste kamen von Januar bis September

Zum Abschluss des Bauhaus-Jahres zieht die Arbeitsgruppe „Kultur und Tourismus – 2009“ der Impuls-Region Erfurt-Weimar-Jena eine positive Bilanz. Das Bauhaus-Jahr 2009 war ein großer Erfolg für die Region und das Land. Mit der gebündelten Kraft der drei Städte und des Weimarer Landes wurde das Bauhaus-Jahr zu einem national und international beachteten Ereignis. Mehr als 145.000 Besucher zählten die neun zentralen Ausstellungen in Apolda, Erfurt, Jena und Weimar. Mit 1.574.700 Übernachtungen stieg die Anzahl im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um mehr als drei Prozent. Eine umfangreiche bundesweite und internationale Berichterstattung trug dazu bei, die Spuren des kulturellen Ereignisses ‚Bauhaus‘ über die Grenzen Thüringens hinaus bekannt zu machen. In besonderer Weise aber begleitete die Thüringer Presse dieses Jahr. Hierfür möchte sich die Impuls-Region ausdrücklich bedanken.

bauhaus CARD

Für das Bauhaus-Jahr 2009 hatte die Thüringer Tourismus GmbH (TTG) in Anlehnung an die Elisabeth-Card und aufbauend auf der Thüringen CARD ein eigenes Kartensystem gemeinsam mit den Mitgliedern der Impuls-Region entwickelt. Mit der bauhaus CARD hatten die Gäste die Möglichkeit, über 60 Freizeit- und Kulturangebote in ganz Thüringen bis 18 Uhr des Folgetages gratis zu besuchen. Als Partner konnte die TTG nicht nur Einrichtungen gewinnen, die thematisch zum Bauhaus passen, z.B. das Nietzsche-Archiv oder das Haus Hohe Pappeln in Weimar, sondern auch touristische Höhepunkte in ganz Thüringen. Dazu gehörten die Wartburg, das Bachhaus in Eisenach und die Toskana Therme in Bad Sulza.

Ziel des Kartensystems war es, den Aufenthalt der Gäste im Freistaat zu verlängern und ihnen weitere Ausflugs- und Freizeitmöglichkeiten in Thüringen aufzuzeigen. 56.016 bauhaus CARDS wurden verkauft. „Viele Gäste haben die Bauhaus CARD genutzt, um sich in der jeweiligen Stadt oder Region noch ein bisschen umzusehen und haben sogar weitere Übernachtungen gebucht. Das spiegelt sich in den gestiegenen Gästezahlen im Ausstellungszeitraum wider“, freut sich Bärbel Grönegres, Geschäftsführerin der Thüringer Tourismus GmbH. Um Gästen eine Reise nach Thüringen möglichst einfach zu machen, wurde überdies eine Bauhaus-Reisepauschale aufgelegt, die jeweils deckungsgleich in allen vier Städten gebucht werden konnte und die bauhaus CARD enthielt.

Neben dem Freistaat Thüringen unterstützten die Sparkassen-Finanzgruppe als Hauptförderer und die Ernst von Siemens Kunststiftung die ImPuls-Region

Bereits 2007 hatte der Freistaat Thüringen zugesagt, die Vorhaben der ImPuls-Region im Bauhaus-Jahr mit 1.7 Mio. € zu unterstützen. Als Hauptförderer konnte die ImPuls-Region darüber hinaus die Sparkassen-Finanzgruppe gewinnen. Zudem hat die Ernst von Siemens Kunststiftung das Bauhaus-Jahr maßgeblich mitgefördert. Dieter Bauhaus, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Mittelthüringen, zieht insgesamt ein positives Fazit: „Nach dem 80. Geburtstag im Kulturstadtjahr 1999 und nun zum 90. Gründungsjubiläum hat das Bauhaus – dank einer gemeinsamen Kraftanstrengung aller Beteiligten – überregional ausgestrahlt. Das tut der Region gut.“ Neben der Sparkasse Mittelthüringen wurde das Engagement der Sparkassen-Finanzgruppe auch durch den Deutschen Sparkassen- und Giroverband, die Sparkassen-Kunststiftung Hessen-Thüringen, die Landesbank Hessen-Thüringen und die SV Sparkassenversicherung getragen. Auch die Ernst von Siemens Kunststiftung unterstützte die ImPuls-Region gerne bei ihrem ehrgeizigen Vorhaben, wie ihr Geschäftsführer Prof. Dr. Joachim Fischer betonte.

Neun zentrale Ausstellungen und über 120 Veranstaltungen der Breitenkultur prägten das Bauhaus-Jahr

Die zentrale Ausstellung der Klassik Stiftung Weimar „Das Bauhaus kommt aus Weimar“ präsentierte vom 1. April bis 5. Juli 2009 an fünf Ausstellungsorten in **Weimar** bekannte und weniger bekannte Facetten des frühen Bauhauses und machte die Beziehungen zum klassischen Weimar sichtbar. Höhepunkt waren die Arbeiten aus den Bauhaus-Werkstätten. In ihnen wurde nach expressiven Anfängen der Übergang zum Design vollzogen. Meisterwerke freier Kunst von den Bauhaus-Meistern Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky, Johannes Itten, Paul Klee, László Moholy-Nagy und Oskar Schlemmer waren ebenso zu sehen wie innovative Bühnenprojekte und Experimente, mit denen die Bühnenwerkstatt des Bauhauses neue Maßstäbe gesetzt hat. Über 6.000 Besucher feierten am 31. März die Eröffnung der Jubiläumsausstellung. Knapp 2.000 Menschen nahmen am Festumzug im Stil der Agitprop-Gruppen teil. Die höchsten Besuchszahlen verzeichneten an diesem Tag mit jeweils knapp über 1.300 Besuchern das Neue Museum, in dem die Arbeit der Werkstätten am Bauhaus im Fokus standen, und das Bauhaus-Museum.

Die Landeshauptstadt **Erfurt** zeigte vom 29. März bis 24. Mai 2009 in ihrer Ausstellung „*KunstLichtSpiele* – Lichtästhetik der Klassischen Avantgarde“ Technik und Zukunftsvisionen der Bauhaus-Künstler an einem zentralen Motiv: dem Licht – gipfelnd in der Rekonstruktion der Installation von László Moholy-Nagys „Raum der Gegenwart“. Vom 7. Juni bis 2. August 2009

Bauhaus-Jahr 2009 der ImPuls-Region Erfurt-Weimar-Jena

Silke Schmidt • c/o Kunsthaus Apolda Avantgarde • Landratsamt Weimarer Land • Bahnhofstr. 28 • 99510 Apolda • 03644 - 540110

Saskia Helin • c/o Klassik Stiftung Weimar • Burgplatz 4 • 99423 Weimar • 03643-545-113

präsentierte die Ausstellung „Streit ums Bauhaus – Das Weimarer Bauhaus in den Kontroversen seiner Zeit“ streitbare künstlerische Positionen, mit denen sich das Bauhaus konfrontiert sah.

Die Ausstellung „Das Bauhaus in Jena – Bilder, Modelle, Objekte, Fotos und Dokumente“ vom 22. März bis 7. Juni 2009 belegt das umfassende Wirken der Bauhaus-Meister und -Schüler in **Jena**, die hier einen Ort zur Umsetzung und Darstellung ihrer Ideen fanden. Die zweite Jenaer Ausstellung konzentrierte sich vom 6. September bis 22. November 2009 auf Gemälde, Zeichnungen und Druckgraphiken von Wassily Kandinsky, der über Jahrzehnte freundschaftlich mit dem Kunstverein der Saalestadt verbunden war.

Das Weimarer Land widmete im Kunsthhaus **Apolda** Avantgarde drei Künstlern jeweils eine Ausstellung: „Adolf Hoelzel – Wegbereiter der Abstraktion“ vom 11. Januar bis zum 22. März 2009, „László Moholy-Nagy – Auf dem Weg nach Weimar 1917-1923“ vom 5. April bis 21. Juni 2009 und „Feininger und das Bauhaus. Weimar – Dessau – New York“ vom 13. September bis zum 20. Dezember 2009.

Eine der wenig bekannten Geschichten des Bauhauses thematisierte die Ausstellung „Franz Ehrlich – Ein Bauhäusler in Widerstand und Konzentrationslager“, die die Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora und die Klassik Stiftung Weimar vom 2. August bis 18. Oktober 2009 im Neuen Museum **Weimar** zeigten. Aufgrund des großen öffentlichen und internationalen Interesses wurde die Ausstellung bis zum 18. Oktober verlängert.

Mit einem umfangreichen Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm beging die Bauhaus-Universität Weimar das 90-jährige Jubiläum. Ein erster Höhepunkt war der Festakt zum offiziellen Gründungstag am 1. April 2009 im Deutschen Nationaltheater Weimar.

Neben den großen Ausstellungen waren über 120 Initiativen der Breitenkultur am Bauhaus-Jahr beteiligt. Kleine und große Institutionen und Vereine aus der Region um Weimar, Erfurt, Jena und Weimarer Land nahmen sich mit Ausstellungen, Konzerten, Tagungen, Vorträgen, Lesungen, Filmen, Theater und Führungen des Themas Bauhaus an und lockten über 320.000 Besucher nach Thüringen. Dazu gehörte auch ein großes von der EU gefördertes Projekt (Programm Kultur) zur künstlerischen und sozialen Aktualität des Bauhauses mit den Städten Weimar, Jena, Budapest, London und Marseille: das „Bauhaus_lab 2009. An Interdisciplinary Laboratory“. Träger war die Stadt Weimar.

Weitere und regelmäßig aktuelle Informationen finden Sie unter:

www.bauhaus2009.de